

U5-Netzausbau. Bürgerbeteiligung.



Nordheimstraße/Fuhlsbüttler Straße

Informationsveranstaltung

21. März 2018

U5 – Nordheimstraße. Bürgerbeteiligung.
Vorstellung des aktuellen Planungsstands.

Ergebnisprotokoll der Bürgerveranstaltung zur Haltestelle Nordheimstraße auf der Linie U5

Mittwoch, 21. März 2018, 17:30-20:00 Uhr

Schule Genslerstraße
Ballerstaedtweg 1
22337 Hamburg

Teilnehmer: ca. 130

Referenten:

Stephanie Holk, Projektleiterin U5 Ost, HOCHBAHN
Olaf Weinrich, Verkehrsplanung, HOCHBAHN

Moderation:

Andreas Ernst, Bürgerbeteiligung, HOCHBAHN

Protokoll:

Meike Mohr, Bürgerbeteiligung, HOCHBAHN

Die Präsentation zu den Vorträgen finden Sie unter www.hochbahn.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

Vorwort

Die Veranstaltung zu der Haltestelle Nordheimstraße gliederte sich in zwei Teile auf. Zu Beginn konnten interessierte Anwohner die zukünftige Haltestelle bei einer Vorort-Begehung mit den Projektverantwortlichen der HOCHBAHN erfassen.

Im Anschluss bestand in der Schule in der Genslerstraße die Möglichkeit, sich über verschiedene Aspekte des Vorhabens näher zu informieren. Zu diesem Zweck gab es Metaplanwände mit den aktuellen Planungen. Frau Holk, die Projektleiterin der U5 Ost, und Herr Weinrich, der bei der HOCHBAHN u.a. für die Verkehrsplanung zuständig ist, standen zusätzlich neben weiteren Mitarbeitern der HOCHBAHN für Fragen zur Verfügung.

In den weiteren Ausführungen werden die aktuellen Ergebnisse der Planung dargestellt.

Verlauf der U5 Ost



Die neue, und aktuell in Planung befindliche, U-Bahnlinie U5 stellt das umfangreichste Projekt im Rahmen der U-Bahnnetzentwicklung der Freien und Hansestadt Hamburg dar. Ziel der U5 soll es sein, dicht besiedelte Stadtteile an das Schnellbahnnetz anzuschließen, Buslinien zu entlasten, die bereits heute an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, sowie einen Beitrag zur Verbesserung des Klimas und somit der Lebensqualität Hamburgs zu leisten.

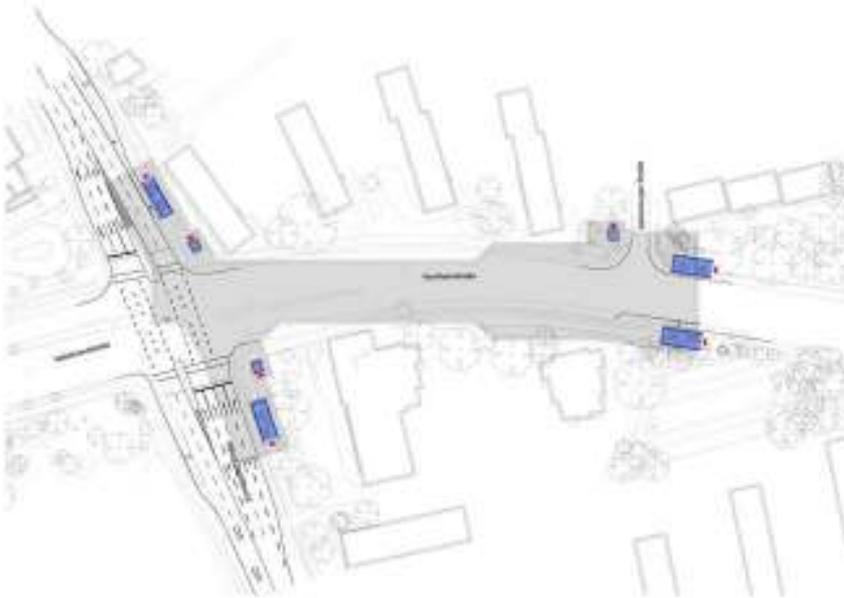
Die U5 Ost startet am Bramfelder Dorfplatz, wird dann über Steilshoop weitergeführt und endet in der City Nord. Die U5 Ost stellt den ersten Abschnitt des Gesamtvorhabens U5 dar und beinhaltet den Neubau von vier Haltestellen sowie den Umbau der Bestandshaltestelle Sengelmannstraße, an der ein Umstieg zur bestehenden Linie U1 ermöglicht werden soll. Im Jahr 2019 soll das Planfeststellungsverfahren beginnen, Bauzeit für den Abschnitt der U5 Ost wäre dann- abhängig von der Dauer und Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens - ab dem Jahr 2021.

Der nächste Planungsabschnitt U5 Mitte soll zukünftig von der City Nord über Winterhude in Richtung Hauptbahnhof weiter geführt werden. Im weiteren Verlauf soll die U5 westlich der Alster die Universität und das Grindelviertel anschließen und hat einen möglichen Endpunkt im Bereich des Siemersplatzes.

Für den Anschluss des Hamburger Westens bis zum Osdorfer Born laufen aktuell die Prüfungen, ob eine Anbindung durch die U- oder S-Bahn erfolgen soll.

Der bisher untersuchte Streckenverlauf der U5 kann auch der Homepage der Hochbahn entnommen werden. Die Trassenlage für die U5 Mitte befindet sich derzeit noch in einer Machbarkeitsuntersuchung, in der eine technisch machbare Lösung erarbeitet wird. Ergebnisse zum genaueren Verlauf der Linie sind im Laufe des Jahres 2018 zu erwarten.

Haltestelle in der Nordheimstraße/Fuhlsbüttler Straße



Im Kreuzungsbereich der Fuhlsbüttler Straße / Hebebrandstraße sollen zwei Aufzüge angeordnet werden, direkt zu Beginn der Sahlenburger Straße ist ein weiterer Aufzug geplant. Zu beiden Seiten der Kreuzung Nordheimstraße/Fuhlsbüttler Straße sind Aufgänge vorgesehen, zusätzlich in der Nordheimstraße beidseitig auf Höhe der Sahlenburger Straße. Die Planung sieht vor, dass alle Ausgänge Fest- und Fahrtreppen erhalten. Einzige Ausnahme bildet hier der Ausgang nördlich an der Fuhlsbüttler Straße, wo eine Anordnung von Fahrtreppen aus geometrischen Gründen nicht möglich ist.

Die Haltestelle soll in offener Bauweise errichtet werden. Der Straßenraum soll im Anschluss an die Bauarbeiten wieder in seinen Ursprungszustand versetzt werden.

Um eine Durchlässigkeit des Verkehrs während der Bauzeit zu gewährleisten, ist geplant, dass die Straße während der Bauzeit in beide Richtungen befahren werden kann. Die Fahrspuren werden lediglich auf eine Spur pro Richtung beschränkt. Die Häuser sind in allen Phasen zu erreichen und auch der Radverkehr und der Durchgang für Fußgänger werden gewährleistet. Die folgenden Darstellungen stellen schematisch einen möglichen Bauablauf dar.

Bauphasen-Konzept Nordheimstraße (schematisch)



In der ersten Bauphase entsteht ein offenes Baufeld im nördlichen Bereich der Nordheimstraße. Dadurch wird die Sahlenburger Straße zu einer Sackgasse. Die Nordheimstraße ist in beide Richtungen zu befahren, allerdings jeweils nur einspurig. Die Bushaltestellen im Kreuzungsbereich der Fuhsbüttler Straße müssen alle um einige Meter vom Baufeld entfernt verlegt werden.



In einer zweiten Bauphase entsteht im südlichen Bereich der Nordheimstraße ein offenes Baufeld. Die Sahlenburger Straße wird zu einer Einbahnstraße. Die Bushaltestellen bleiben, wie in der Bauphase zuvor, um einige Meter verlegt. Der Verkehr in der Nordheimstraße wird weiterhin einspurig pro Richtung abgeleitet.

Weiteres Vorgehen

Die Planungen zur U5 Ost sollen in den kommenden Monaten weiter vertieft werden. Die Unterlagen zur Planfeststellung sollen im Jahr 2019 eingereicht werden.

Als Anregung aus dieser Veranstaltung nimmt die HOCHBAHN auf, den Aufzug auf Höhe der Sahlenburger Straße südlich der Nordheimstraße anzuordnen. Diese Möglichkeit wird derzeit geprüft.

Für Fragen steht Ihnen Martin Boneß als Beauftragter der U5 Ost zur Verfügung. Herr Boneß ist telefonisch unter: 040-3288 5541 oder per Mail unter: martin.boness@hochbahn.de erreichbar.